

DAS GRÖSSTE FELSEN-KELLER-LABYRINTH VON BAYERN

In der Stadt Schwandorf gibt es ein großes Labyrinth.



Labyrinth spricht man: La-bü-rint.

Bei einem Labyrinth geht der Weg um viele Ecken und Kurven.

Man weiß nicht, wo der Weg hinführt.

Man muss den Weg nach draußen erst finden.

Das Labyrinth in Schwandorf ist in einem Felsen-Keller.

Das heißt: Es ist unter der Erde.

Die Menschen haben es in die Berge hinein gebaut.

Darum sind die Wände von dem Labyrinth aus Felsen.



Das Labyrinth hat mehr als 130 Räume.

Manche Räume sind weiter oben in den Bergen.

Und manche Räume weiter unten.

Zwischen den Räumen sind die Wege.

Weil das Labyrinth so groß ist.

Und so kompliziert.

Und so alt.

Ist es in Bayern etwas ganz Besonderes.

Sie können das Labyrinth besuchen.

Und können etwas über die Geschichte von dem Labyrinth lernen.

Das Labyrinth ist schon ungefähr 500 Jahre alt.

Damals gab es noch nicht so viele Maschinen.

Also haben die Menschen damals das Labyrinth ohne Maschinen gebaut.

Das war sehr harte Arbeit. Und sehr schwierig.

Sie können auch lernen, warum die Menschen das Labyrinth gebaut haben.

Früher haben die Menschen in dem Felsen-Keller Bier gemacht. Und das Bier auch gelagert.

Da sind die Menschen in den Felsen-Keller gegangen.

Um sich vor den Bomben zu schützen.

Es gibt manchmal Konzerte in einem Raum von dem Felsen-Keller.

Oder andere Veranstaltungen.

Wenn Sie das Labyrinth besuchen wollen: Dann müssen Sie bei einer Führung mitmachen.

Alleine kann man das Labyrinth nicht besuchen.



Wir haben besondere Führungen mit Schauspielern.

Die Schauspieler führen die Geschichte von dem Labyrinth auf.

Die Führungen gibt es immer wieder bei uns.



Sie können sich auch beim Tourismus-Büro melden:

Wenn Sie eine Führung mit einer Gruppe machen wollen.

Zum Beispiel mit Ihren Arbeits-Kolleginnen und Arbeits-Kollegen.

Und wenn Sie einen extra Termin mit uns ausmachen wollen.

Der für Ihre Gruppe am besten passt.

So erreichen Sie das
Tourismus-Büro:
Die Adresse ist:
Kirchengasse 1
92421 Schwandorf



Sie erreichen das Tourismus-Büro
unter diesen Nummern:

Tel.: 09431 - 45 55 0

Fax: 09431 - 45 55 1

E-Mail:
felsenkeller@schwandorf.de

Bei der E-Mail-Adresse ist es wichtig,
dass sie zusammengeschrieben wird.

Die Öffnungszeiten vom
Tourismus-Büro sind:

Montag bis Freitag

von 9.00 Uhr
bis 18.00 Uhr



Samstag

von 9.00 Uhr
bis 13.00 Uhr



Am Sonntag und an Feiertagen
ist das Büro geschlossen.

BAYERNS GRÖSSTES FELSEN-KELLER- LABYRINTH IN LEICHTER SPRACHE

Stand: 11/2020

Die Bilder in dem Falt-Blatt sind von diesen Leuten: Thomas Kujat, Werner Robold, Peter Hofmann, Karin Magert, Thomas Huber, Gerhard Götz

ERSTE FELSEN-KELLER

Die ersten Räume von dem Felsen-Keller wurden ungefähr vor 500 Jahren gemacht.

Weil die Temperatur im Felsen-Keller immer ungefähr gleich bleibt.

Kann man hier sehr gut Bier machen.

Und man kann das Bier auch sehr gut lagern.

Das war der Grund, warum die Menschen den Felsen-Keller gemacht haben.

BIER-VERKAUF

Später konnten die Menschen in Schwandorf schon ziemlich viel Bier machen.

Das war vor ungefähr 400 Jahren.

Weil sie die Felsen-Keller hatten.

Darum konnten sie auch Bier in andere Städte verkaufen.

Zum Beispiel nach Regensburg und nach Nabburg.

Die Menschen in Schwandorf haben dadurch viel Geld verdient.

80 FELSEN-KELLER-RÄUME

Vor ungefähr 200 Jahren haben noch mehr Menschen Bier gemacht.

Nämlich 80 Menschen.

Darum gab es schon 80 Räume im Felsen-Keller.

Später wurden noch mehr Räume gebaut.

Das war vor ungefähr 150 Jahren.

WENIGER BIER

Seit 100 Jahren wird nicht mehr so viel Bier gebraut.

Darum wurden die Felsen-Keller dann nicht mehr so viel benutzt.

KELLER-DIEBE

Vor ungefähr 90 Jahren gab es die Keller-Diebe.

So hat man Menschen genannt, die in den Felsen-Keller eingebrochen sind.

Um Bier zu stehlen.

Sie haben Löcher in verschiedene Wände gemacht.

Und dadurch verschiedene Keller miteinander verbunden.

Damit sie besser das Bier stehlen konnten.

So ist das Labyrinth entstanden.

RETTUNG IM KRIEG

Vor ungefähr 80 Jahren gab es einen großen Krieg.

Es gab auch einen Angriff mit Bomben auf Schwandorf.

Sehr viele Gebäude in Schwandorf wurden dabei zerstört.

Die Menschen haben sich im Felsen-Keller versteckt.

Und haben darum den Angriff überlebt.

Danach hat niemand mehr den Felsen-Keller gebraucht.

Die Menschen haben den Felsen-Keller nur noch mit Müll gefüllt.

SEHENSWÜRDIGKEIT

Die Menschen interessieren sich jetzt wieder für den Felsen-Keller.

Und zwar seit mehr als 20 Jahren.

Die Stadt Schwandorf hat den Felsen-Keller wieder hergerichtet.

Bis jetzt haben schon viele Menschen den Felsen-Keller besucht.

Und zwar mehr als 250-Tausend Menschen.



WENN SIE SICH
FÜR EINE FÜHRUNG
ANMELDEN WOLLEN,
DANN KÖNNEN SIE SICH
BEIM TOURISMUS-BÜRO
VON SCHWANDORF
MELDEN.